

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss bzw. der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Fachabend Inklusion 2014 zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Mit der Verabschiedung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen haben die Vereinten Nationen eine eindeutige Richtung für die zukünftige Politik für und mit Menschen mit Behinderungen vorgegeben, in deren Mittelpunkt die Gleichstellung, Selbstbestimmung und Teilhabe steht.

Hilden hat schon frühzeitig diesen Weg eingeschlagen und verschiedenste Projekte, Angebote, etc. entwickelt, worüber die politischen Gremien entsprechend informiert wurden. Dieser Weg soll auch künftig stringenter weiter beschritten werden. Für das Jahr 2015 hat daher die Bildungscoordination der Stadt Hilden das Handlungsfeld „Inklusion“ als einen Schwerpunkt priorisiert.

Am 6.11.2014 veranstaltete das Amt für Jugend, Schule und Sport für Teilnehmende aus Politik, Schulen und Kindertageseinrichtungen, freien Trägern, Elternschaft und weitere Interessierte einen Fachabend zum Thema ‚Inklusion‘ im Institut für öffentliche Verwaltung.

Aus der Veranstaltung gewonnene Erkenntnisse und schon gemachte Erfahrungen haben gezeigt, dass ein erfolgreicher Inklusionsprozess nur langfristig zu erreichen ist.

Die Umsetzung einer nachhaltigen inklusiven Haltung, Kultur und Praxis in den Bereichen Jugend und Schule soll u.a. unterstützt werden durch das Projekt „Fokustage Inklusion – 11 Fachveranstaltungen rund um Inklusion“.

Diese Fortbildungen mit dem Ziel eines Praxistransfers werden durch erfahrene Dozenten durchgeführt. Im fachlichen Austausch erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, Konzepte für den eigenen Arbeitsbereich zu entwickeln, ihre Erfahrungen einzubringen und gegenseitig davon zu profitieren.

Näheres zum „Fachabend Inklusion“ und den „Fokustagen Inklusion 2015“ sind aus der beigefügten Dokumentation zu entnehmen. .

Birgit Alkenings